DER LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN

Medieninformation

Düsseldorf, 5. November 2021

Parlamentsgespräch „Antisemitismus – Neue Gefahr durch alte Verschwörungsmythen“

Angriffe auf Synagogen, Hakenkreuzen auf jüdischen Einrichtungen, antijüdische Anfeindungen und Parolen in der Öffentlichkeit – woher kommt der heutige Antisemitismus? Und welche Rolle spielen dabei Verschwörungstheorien, die gerade in der Corona-Pandemie neue Nahrung erhalten haben? Mit diesen Fragen befasst sich das Parlamentsgespräch „Antisemitismus – Neue Gefahr durch alte Verschwörungsmythen“ am Dienstag, 9. November 2021. Auf Einladung des Präsidenten des Landtags, André Kuper, diskutieren Prof. Dr. Dr. Michel Friedman, Jurist und Publizist, Marina Weisband, Politikerin und Netzaktivistin sowie Prof. Dr. Dr. h.c. Gertrude Lübbe-Wolff, ehemalige Richterin am Bundesverfassungsgericht.

André Kuper, Präsident des Landtags, sagte: „Verschwörungstheorien, Fake News und Hate Speech können der Demokratie gefährlich werden. In der Corona-Pandemie haben Verschwörungsmythen und Wissenschaftsfeindlichkeit unseren Kampf gegen das Virus erschwert. Und wir erleben vermehrt antisemitische Rufe, judenfeindliche Hetze oder holocaustverherrlichende Parolen. Den Nährboden hierzu bilden oft Verschwörungstheorien, die falsche Toleranz eines als Israelkritik kaschierten Judenhasses und ein zu häufiges Schweigen weiter Bevölkerungsteile, wenn Antisemitismus verdeckt oder gar offen zu Tage tritt. Wo immer wir mit Judenhass, Israelfeindlichkeit und kruden Verschwörungsmythen in Berührung kommen, müssen wir widersprechen. Wer sich gegen das jüdische Leben in Deutschland wendet, wendet sich gegen unser demokratisches Miteinander.“

Zu der Reihe Parlamentsgespräche, die nach einer coronabedingten Pause wieder gestartet ist, lädt Parlamentspräsident André Kuper regelmäßig ein. Dabei kommen Themen zur Sprache, die wichtige Gegenwarts- und Zukunftsfragen unserer Gesellschaft umfassen. So

Herausgeber: Der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen
Redaktion: Dr. Stephan Malessa (Pressesprecher), Dr. Matthias Schreiber (stv. Pressesprecher)
Telefon: 0211/884-2850 • Telefax: 0211/884-2250 • E-Mail: email@landtag.nrw.de
Twitter: @Landtag_NRW; Instagram: landtag_nrw

ging es beispielsweise um den Zustand des Parlamentarismus, die Verantwortung von Medien, Fake News und Hate Speech oder die Zukunft der Europäischen Union.

Weitere Informationen zu den Parlamentsgesprächen finden Sie hier.

Hinweis:

Zum Parlamentsgespräch sind Sie herzlich zur Berichterstattung eingeladen.

Dienstag, 9. November 2021
Beginn 18 Uhr (Einlass 17.30 Uhr)
Restaurant des Landtags
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Für den Zugang zum Landtag benötigen die Gäste einen (3-G)-Nachweis der Immunisierung durch Impfung oder Genesung oder einen negativen Antigen-Schnelltest, der nicht älter ist als 24 Stunden oder einen negativen PCR-Test, der nicht älter ist als 48 Stunden. Beim Eintreffen am Landtag halten Sie bitte den 3G-Nachweis sowie Ihren Personalausweis bereit.

Herausgeber: Der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen
Redaktion: Dr. Stephan Malessa (Pressesprecher), Dr. Matthias Schreiber (stv. Pressesprecher)
Telefon: 0211/884-2850 • Telefax: 0211/884-2250 • E-Mail: email@landtag.nrw.de
Twitter: @Landtag_NRW; Instagram: landtag_nrw